



Appenzeller Zeitung
9101 Herisau
071/ 354 64 74
www.appenzellerzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 13'555
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 377.9
Abo-Nr.: 377009
Seite: 49
Fläche: 26'202 mm²

Wettbewerbsfähig dank Weiterbildung

Die Stiftung zur Förderung der Appenzell Ausserrhodischen Wirtschaft lanciert eine Weiterbildungsinitiative für Führungskräfte von hiesigen KMU. Sie unterstützt Ausserrhoder Betriebe mit Know-how und mit Geld.

HERISAU. Mit ihrer Initiative wollen sie einen nachhaltigen Beitrag zur Förderung der Ausserrhoder Volkswirtschaft leisten, schreibt die Stiftung zur Förderung der Appenzell Ausserrhodischen Wirtschaft in einer gestern versandten Medienmitteilung. Die Stiftung will in die Weiterbildung von Führungskräften der lokalen Unternehmen investieren, und sie macht das mit einem «gut durchdachten Prozess», wie sie selber schreibt.

Das Wissen und Können der Mitarbeitenden und Führungskräfte haben einen grossen Einfluss auf den Unternehmenserfolg und sind lohnende Investitionen in die Zukunft, sind die Exponenten der Stiftung überzeugt. Mit dem Weiterbildungsangebot will die Stiftung zur Förderung der Appenzell Ausserrhoder Wirtschaft die Klein- und Mittelunternehmen im Bereich der Personalentwicklung stärken. Daraus zögen die Unternehmen einen doppelten Nutzen. Zum einen könne der Mitarbeitende oder die Führungskraft durch gezielte Weiterbildung dafür sorgen, dass das Unternehmen am Ball bleibt – sei es innerhalb des Unternehmens oder am Arbeitsmarkt. Zum anderen profitiere die Appenzeller Volkswirtschaft als Ganzes.

Engmaschiges Netzwerk

Weiterbildungen sind kostspielig und nehmen viel Zeit in Anspruch. Hier, aber nicht nur in der finanziellen Unterstützung, setzt die Idee der Stiftung zur Förderung der Appenzell Ausserrhodischen Wirtschaft an. Dabei wird sie von Netzwerkpartnern aus folgenden Instituten unterstützt: ZbW Zentrum für berufliche Weiterbildung, St. Gallen; BVS Bildungszentrum St. Gallen; FHS Fachhochschule St. Gallen; Universität St. Gallen; HSR Hochschule für Technik, Rapperswil; KMU-HSG Schweizerisches Institut für Klein- und Mittelunternehmen, St. Gallen sowie Wyrtsch Unternehmenschule AG in Freienbach.

Drei Schritte der Unterstützung

Als Erstes kann die Unternehmensleitung mit einem von der Stiftung finanzierten Experten den Weiterbildungsbedarf im Betrieb eruieren, um danach die passende Person sowie die Weiterbildung abzuklären. Als Zweites werden die passende Ausbildung sowie das passende Weiterbildungsinstitut ausgewählt. Bei Bedarf kann der Mitarbeitende das Erlernete mit einem Experten reflektieren.

Als nächster Schritt bespricht der Experte die Wirksamkeit der getroffenen Weiterbildungsmassnahmen mit der Unternehmens-

leitung. Anschliessend wird beurteilt, ob die gesteckten Ziele erreicht werden konnten und ob weitere Schritte notwendig sind.

Wissen und Geld für KMU

Die Stiftung unterstützt Ausserrhoder KMU bei ihrem Entschluss sowie mit einem Beitrag von 20 Prozent der Ausbildungskosten.

Mit dieser Initiative beruft sich die Stiftung zur Förderung der Appenzell Ausserrhodischen Wirtschaft auf ihren Stiftungszweck. Gemäss diesem kann die Stiftung im Rahmen ihrer finanziellen Mittel alles tun, was dem Gedeihen der Ausserrhoder Volkswirtschaft dient. Die Stiftung zur Förderung der Appenzell Ausserrhodischen Wirtschaft ist in erster Linie für die Gewährung von Anschubfinanzierungen für Jungunternehmen bekannt. Diese Tätigkeit übt sie in enger Zusammenarbeit mit der Firma Startfeld aus. (pd/gbe)

Interessierte, welche dieses Angebot nutzen möchten, melden sich im Sekretariat der Stiftung zur Förderung der Appenzell Ausserrhodischen Wirtschaft, 071 224 71 48, www.wirtschaft-ar.ch. Der Zugang ist auch über die Netzwerkpartner möglich.